

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,
Sie hoeren den Deutschland-Rundspruch Nummer 46 des Deutschen Amateur-Radio-Club fuer die 46. Kalenderwoche 2006.

ITU-Delegierte waelhden neuen Generalsekretaer

Fast 1500 Delegierte aus den Mitgliedstaaten der Internationalen Fernmeldeunion ITU haben am 10. November unter anderem einen neuen Generalsekretaer gewaehlt. Auf der 17. Bevollmaechtigten-Konferenz in Antalya/Tuerkei wurde im dritten Wahlgang Hamadoun I. Touré aus Mali fuer die naechsten vier Jahre bestimmt. Larry Price, W4RA, begriesste als Praesident der IARU die Entscheidung der ITU-Delegierten sehr, da Touré die IARU sehr gut kennt und als amateurfunkfreundlich gilt.

Unterstuetzung der ARISS durch den Amateurfunk

Aus dem Rundbrief der Amateur Radio on International Space Station, kurz ARISS, vom 11. November geht hervor, dass ein kleines eher unbekanntes Team von Funkamateuren zum ersten Mal die NASA bei der Kommunikation mit der Raumstation ISS unterstuetzt hat.

Dabei handelt es sich um das so genannte „ISS Ham Contingency Network“. Innerhalb von 15 Minuten nach dem Aufruf vom Johnson Space Center meldete Kenneth Ransom, N5VHO, die Einsatzbereitschaft fuer die notwendige Unterstuetzung bei der Kommunikation.

Im konkreten Fall ging es um einen fuer den 27. September geplanten Schulkontakt, welcher jedoch wegen Andockproblemen des Progress-Raumfahrzeugs abgebrochen wurde.

Die russischen Astronauten waren sich nicht sicher, ob die automatische Antenne am Triebwerk eingefahren war oder nicht.

Falls noch ausgefahren, haette es Probleme mit dem Verbinden des Versorgungsfahrzeuges und der Raumstation gegeben.

Waehrend des Manoevers wurde die ISS auf Drift eingestellt, um das Andocken zu erleichtern.

Waehrend des Drift-Betriebs kann es allerdings zum Ausfall des Data Relay Satellite System, kurz TDRSS, kommen.

Letzteres sorgt fuer die Kommunikation zwischen der ISS und der Missionskontrolle in Houston.

Der Grund ist, dass die Gruppen von Solarmodulen nicht genau auf die Sonne gerichtet sind, was zum Abfall der Leistung der Bordstromversorgung fuehrt.

Der geplante Kontakt mit der belgischen Henri-Dhaese-Schule in Gentbrugge fand am 11. November statt.

Die elf- und zweelfjaehrigen Schueler hatten 20 Fragen vorbereitet, die vom Kommandanten Mike Lopez-Alegria, KE5GTK, waehrend des zehnminuetigen Ueberflugs ueber die Relaisstation W5RRR, in der Naehe vom Houston Raumfahrtzentrum, beantwortet wurden.

Die erste Frage war: „Mein Name ist Ida. Vermissen Sie Ihre Familie dort oben?“ Als Antwort folgte „Hallo Ida. Natuerlich vermisse ich meine Familie.

Ich habe einen sieben Jahre alten Sohn und liebe ihn sehr.“

Ueber diese Informationen berichtet Hans Ehlers, DF5UG, vom DARC-Auslandsreferat.

IARU-Region 1 veranstaltet Notfunkuebung

Am 18. November veranstaltet die IARU-Region 1 ihre erste Notfunkuebung. Zwischen 1100 UTC und 1500 UTC treffen sich die so genannten Headquarter-Stationen und spezielle Notfunkstationen von Mitgliedsverbaenden auf im Bandplan fuer Notfunk zugewiesenen Bereichen im 40-m-, 20-m- und 15-m-Band.

Als Leitstation fungiert OF3F. Stationen wie 4U1ITU, TP2CE und die ITU-Konferenzstation in der Tuerkei sind eingeladen, daran teilzunehmen.

Als deutsche Station ist der vom DARC-Vorstand benannte Sprecher fuer Notfunk, Werner Rinke, DK1WER, unter dem Rufzeichen DL0NOT aktiv.

Ziel der UEbung ist zum einen, das Interesse in den Mitgliedsverbaenden fuer Notfunk zu wecken, zweitens um herauszufinden, wie brauchbar diese Frequenzen

innerhalb der Region 1 sind, und drittens, um den Notfunkverkehr zwischen den Region-1-Mitgliedsverbänden und Notfunkgruppen zu üben. Besondere Regeln und Codes für den Funkbetrieb erlauben eine spätere Auswertung. Die Teilnahme an der Aktivität ist nur den Sonder- bzw. HQ-Stationen vorbehalten.

Protokoll der DARC-Mitgliederversammlung verfügbar

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21./22. Oktober in Espenau steht zum Download unter <http://service.darc.de/ar> bereit. Auf Wunsch wird es gemäß Satzung auch schriftlich zugestellt.

Nachrichten der DARC-Bandwacht

Nachfolgend die Nachrichten der DARC-Bandwacht, zusammengestellt von Uli Bihlmayer, DJ9KR, für den Monat Oktober.
Auf 21 140 kHz stöberte ein Rundfunksender in rumänischer Sprache. Durch Absuchen der Frequenzen ober- und unterhalb von 21 140 kHz fanden die Bandwachtmitarbeiter DJ9KR und DK2OM auf 9560 kHz eine Grundfrequenz des Senders.
Die andere Frequenz fand sich im Sendeplan der Stimme der Türkei:
Die Frequenzen 9560 kHz und 15 350 kHz hatten sich im Sender oder in der Sendeantenne gemischt und die Spiegelfrequenz erzeugt.
Auf eine E-Mail an den Sender tauschten die Ingenieure in der Türkei die Sender aus, und damit verschwand das Geistersignal aus dem 15-m-Band.
Überhorizont-Radare in der Region 1 aus Zypern und Russland stören schon seit Jahren durch ein bis zu 50 kHz breites Rattern und Blubbern im Bereich 10, 14, 18 und 21 MHz.
Der russische „Vetter“ war in den Morgenstunden zwischen 14 290 und 14 350 kHz zu hören.
Irakische Behörden, Polizei und Militär sind in den vergangenen Wochen in arabischer Sprache in USB und ALE zwischen 21 135 und 21 141,2 kHz zu hören. Die Signale sind sehr laut.
Charakteristisch ist ein kurzer Piepstön bei der Mikrofon-Übergabe bei Sprechfunk.
Da die Frequenzen oberhalb 20 MHz in vergangener Zeit sehr häufig tot sind, nutzen Piraten vermehrt tiefere Bänder, beispielsweise 10 und 18 MHz. Auf 10 130 kHz in LSB läuft in den frühen Morgenstunden eine Runde, die vermutlich von den Philippinen stammt.
Auf 18 105 kHz wurde Familienfunkverkehr mit Phone patches gehört. Die herbstlichen sporadischen E-Oeffnungen machen immer wieder illegale Fischnetzbojen im 10-m-Band hörbar.
Ihre Kennung in CW besteht aus einem, zwei oder drei Buchstaben.
Lage der Netze vermutlich im Mittelmeer.
Weitere Informationen und Hörbeispiele sind auf der Bandwacht-Webseite www.iarums-rl.org zu finden.

Funkbetrieb auf den Bändern

Noch bis zum 22. November arbeitet Giovanni, I5JHW, als 5H1HW auf Sansibar, IOTA-Nummer AF-032.
In SSB und RTTY arbeitet er mit einem IC-7000 an Vertikalantennen.
Die QSL geht via Homecall.
Bis zum 10. Dezember ist Martijn, PA3GFE, für eine Aktivität aus Peru angekündigt.
Sein Fokus liegt auf den Bändern 40 m bis 10 m.
QSL-Karten schickt man an das Heimatrufzeichen.
Aus Namibia will Klaus, V5/DJ4SO, noch bis zum 1. Dezember Betrieb abwickeln.
Er arbeitet mit einem Spiderbeam, einem Vertikalstrahler für die Lowbands und HB9CV für 6 m.
QSL-Karten schickt man über das DARC-Büro.

Aktuelle Conteste

18. November: Herbstcontest Distrikt Koeln-Aachen
18. und 19. November: All Austrian 160 m Contest,
RSGB 1,8 MHz Contest,
LZ DX Contest und
EUCW Fraternizing CW QSO-Party
19. November: Herbstcontest Distrikt Koeln-Aachen und
HOT Party

25. und 26. November: CQ World Wide DX Contest

26. November: 11. IGARAG St.-Barbara-Party

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite www.darcdxhf.de unter Conteste sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 11/06 auf Seite 806.

Der Funkwetterbericht vom 15. November, erstellt von Hartmut Buettig, DL1VDL

Zunaechst der Rueckblick vom 8. bis 14. November:

Die drei Sonnenflecken 10 923 bis 10 925 sorgten fuer fuef C-Flares und Sonnenfleckenrelativzahlen zwischen 29 und 40.

Die Fluxwerte lagen zwischen 86 und 94 und damit etwas ueber dem Mittelwert von 79.

Das geomagnetische Feld war sehr ruhig am 8. November bis zum Nachmittag des folgenden Tages.

Dann stuermte es maechtig bis zum 11. November.

Seit dem 13. November ist es wieder sehr ruhig.

An den ruhigen Tagen sowie zu Beginn und am Ende der Stoerungen herrschten ausgezeichnete DX-Bedingungen auf den unteren Kurzwellenbaendern.

Auf 160 und 80 m waren alle Kontinente gut hoerbar.

40 und 30 m erlaubten fast ganztaegig DX-Verbindungen.

Aber auch am oberen Ende des Kurzwellenbereiches fanden wir offene Baender, wobei die transaequatorialen Funkwege nach Afrika und Suedamerika am laengsten offen blieben.

Vorhersage bis 22. November:

Bis zum Wochenende sind keine geomagnetischen Stoerungen in Sicht.

Die Sonne bleibt ruhig bis sehr ruhig.

Wir erwarten weiter sehr interessante Lowband-DX-Moeglichkeiten und einige Ueberraschungen auf den anderen Baendern.

Die deutsche DXpedition 5A7A sollte auf allen Baendern erreichbar sein.

Funkwetterhinweis

Im Funkwetterbericht des amerikanischen Amateurfunkverbandes ARRL ist ein interessanter Link zur Webseite des Sonnenforschers Thomas Ashcraft angegeben: www.heliotown.com/Radio_Sun_Introduction.html.

Diese Webseite enthaelt eindrucksvolle Klangdateien von Radiobursts, die man sich ueber die Soundkarte mit einem Stereokopfhoerer anhoeren kann.

Es folgen die Orientierungszeiten fuer Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang:

Auckland/Neuseeland 17:04; Melbourne/Ostaustralien 19:01; Perth/Westaustralien 21:09; Singapur/Republik Singapur 22:47;

Tokio/Japan 21:14; Honolulu/Hawaii 16:41; Anchorage/Alaska 17:59;

Johannesburg/Suedafrika 03:11; San Francisco/Kalifornien 14:49;

Stanley/Falklandinseln 07:56; Berlin/Deutschland 06:25.

Sonnenuntergang:

New York/USA-Ostkueste 21:38; San Francisco/Kalifornien: 01:00; Sao

Paulo/Brasilien 21:28; Stanley/Falklandinseln 23:27; Honolulu/Hawaii 03:49;

Anchorage/Alaska 01:21; Johannesburg/Suedafrika 16:33; Auckland/Neuseeland

07:06; Berlin/Deutschland 15:27.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs.

Die Redaktion hatte Stefan Huepper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL.

Diesen Rundspruch gibt es auch als Text oder Real-Audio- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite www.darc.de sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC.

Meldungen fuer den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte

per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL
sowie per E-Mail ausschliesslich an redaktion@dark.de.
Vielen Dank fuers Zuhoeren.
73, AWDH und bleiben wir in Kontakt!

Thüringen Rundspruch 46.KW 18.11.2006

Hallo liebe Funkfreunde
wegen zahlreicher Rückfragen möchten wir noch eine Präzisierung zur Antennen-
Bastelstunde des Ortsverbandes Hermsdorf am 2. Dezember 2006 mitteilen.

1. Wie bekomme ich Infos ?

Einfach bei www.darc.de/x25 auf "Spark, what's going on" also "Funcker, gibt's
was Neues" klicken, der Link führt direkt zur Infoseite

2. Wie bekomme ich genaue technische Infos zu den Antennen ?

Einfach auf der geöffneten Infoseite zur Antennenbastelstunde auf die
Antennenbezeichnungen klicken, die Links führen zu den Seiten der OM's, welche
die se Antennen beschrieben bzw. ersonnen haben.

3. Wie kann ich Rückfragen stellen ?

Bitte nach 19:00 Uhr Rolf DL2ARH unter 036601 40335 anrufen oder eine Mail an
Klaus, DL1AVD@dark.de und mich als Kopie DL2ARH@dark.de.
Klaus und ich können so in Absprache Rückfragen zeitnah beantworten.

4. Bis wann muß ich mich entschieden haben ?

Wir bitte bis 20.November die Meldungen telefonisch oder per Mail abzugeben, wir
müssen Material planen und beschaffen.

5. Kann ich noch nach dem 20.November melden ?

Im Prinzip ja, für ein paar Nachzügler ist noch Platz.
Hier bitte bei Kontakt per Mail die Telefonnummer wegen sofortiger Rückfragen
angeben.

73 Rolf
DL2ARH

Neues 70cm Relais in Sachsen

Am 6.November um 16:00 Uhr ging das Relais DM0FI
auf dem 1214m hohen Fichtelberg im Erzgebirge on Air.

Gunnar, DG1LZG, Werner, DM2CUM (beide Z91) und Rocco, DL1XM (Z05) sind
diejenigen OM`s
die bei sturmischen Wetter nach 8-monatiger Vorbereitungszeit die Relais-
technik aufgebaut
und in Betrieb genommen haben.
Das 70cm Relais DM0FI hat die Ausgabe auf 439,300 MHz - Shift 7,6MHz
- und strahlt mit einer Leistung von 11,76dBw.

Fuer die Antenne wurde auf kommerzielle Technik der Fa.KATHREIN
zurueckgegriffen,

welche allerdings noch optimiert wurde.

Als Relais-technik dient eine umgebaute MSF10000 der Fa. Motorola.
Der Normhub betraegt 3,4KHz, der Maximalhub 4KHz wie ueblich bei
Relaisfunkstellen.

DM0FI soll ausschliesslich als FM-Sprachrelais benutzt werden, d.h. es ist kein
Multimoderelais.

Weiterhin ist es NICHT vorgesehen das Relais per HF zu verlinken oder an
Echolink anzuschalten.

Wir hoffen, dass dieses Relais in allen Ecken von Sachsen gearbeitet werden kann

und freuen uns ueber Rapporte.
Wer uns finanziell unterstuetzen moechte, findet diese und weitere Informationen
dazu
im Internet unter: <http://dm0fi.ccx.de>

Viel Spass mit dem neuen Relais!
Rocco, DL1XM

Hinweise vom Rundspruchredakteur

Den Rundspruch finden Sie auf der Seite des Distriktes X
<http://www.darc.de/x/ham.htm>
unter der Rubrik Rundspruch oder unter: [http://www.bergmann-
deutschland.de/darc_x_qtc.htm](http://www.bergmann-deutschland.de/darc_x_qtc.htm).

Der Thueringenrundspruch kommt jeden Samstag um 19.30 Uhr Ortszeit auf

DB0THA 145.737,5 MHz,

DB0REN 438.825 MHz,

DB0KYF 439.125 MHz,

DB0THE 439.275 MHz,

DB0GER 438.850 MHz

DM0EA 438.925 MHz und auf

DB0HL 10.194.0 MHz ATV im Tonkanal.

Meldungen zum Rundspruch an : Internet: rundspruch@gmx.de

Es gilt so frueh wie moeglich.

Fuer Informationen die freitags nach 21.00 Uhr eingehen, kann die Übertragung
fraglich bleiben.

Moeglich ist auch:

Fax an DO2HRB, solange bis Uwe wieder erreichbar: 03 22 21 02 33 69 oder

Email an DO2HRB: email@bergmann-deutschland.de

Bei www.domeus.de kann der Rundspruch fuer den Versand per Email angemeldet
werden.

Homepage des Distriktes Thueringen: <http://www.darc.de/distrikte/x/>

Homepage von Rainer DO2HRB: www.bergmann-deutschland.de

Homepage von Uwe DL2APJ: <http://www.dl2apj.de>

73 Rainer (DO2HRB)